

der jungen Leute hebt an. Getanzt aber muß werden, so lange die Musik spielt, denn es ziemt sich nicht, während des Tanzes die Tänzerin auf ihren Platz zu führen. Beliebte deutsche Tänze sind der Schleifer und Hopser. Mitunter wagt man sich auch an den ungarischen Nationaltanz, den Csárdás. In den Pausen wird Bier oder Wein getrunken,



Hofirende schwäbische Burschen.

gerungen und mit den Mädchen geschäkert. Gegen Abend geht das junge Volk heim, zum Abendessen und um das Vieh zu füttern, die Kühe zu melken. Dann wird der Tanz noch bis 11 Uhr Nachts fortgesetzt.

Eine andere Unterhaltung bietet den jungen Leuten der Besuch der Spinnstuben und das Federnschleifen in Gesellschaft, wobei die Zeit mit Erzählungen und Gesang vertrieben wird. Sie singen, wenn auch mit manchen Änderungen jene alten Liebeslieder und